

Jungenarbeit eine pädagogische Herausforderung

Jungen sind *eine* Gruppe der sozialen Arbeit, die sich vielfältig zeigt. Um mit ihnen in einen arbeitsfähigen Kontakt zu gehen, bedarf es einer reflektierten und bewussten pädagogischen Herangehensweise. Im Rahmen dieser Qualifizierungsreihe wird die Notwendigkeit thematisiert, *die* Jugendlichen geschlechtsbezogen und reflektiert wahrzunehmen, und den Blick – in diesem Fall - auf die Jungen und das besondere Verhältnis zwischen dem *pädagogischen Mann* und *seinen Jungs* zu richten.

In dieser Qualifizierungsreihe werden Möglichkeiten und Grenzen der Jungenarbeit aufgezeigt. Konzeptionell wird erarbeitet, wie und warum Jungenarbeit von Männern entwickelt und getragen werden kann. Ein zentraler Anknüpfungspunkt sind dabei die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer – sowohl aus der eigenen Biografie als auch aus dem konkreten Berufsalltag vor Ort. Ausgehend von je einer zentralen Fragestellung werden in jedem Seminarblock mögliche Formen der Umsetzung dieses Themas im pädagogischen Alltag erarbeitet und in praktischen Übungen erfahrbar gemacht.

Teilnehmerkreis: Männer aus Jugend-(sozial-)arbeit bzw. Jugendhilfe, die geschlechtsbezogen mit Jungen arbeiten (wollen).

Eine Teilnahme an der kompletten Fortbildungsreihe hat sich als sinnvoll erwiesen und wird deshalb auch empfohlen, da die zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen und Fragen in den Folgekursen reflektiert und in die Arbeit in den späteren Seminaranteilen miteinbezogen werden.

Seminarleitung:

Joachim Glatzel, pro familia, Oldenburg.
Bernd Drägestein, MANMgaltig - Institut für Jungen- und Männerarbeit, München/ Hannover.
Organisatorisches: Joachim Glatzel, pro familia Oldenburg.

1. Teil: Mittwoch - Freitag, 17. - 19. Mai 2006

Grundlagen und Zielsetzungen

Inhalte u. a.:

Wozu Jungenarbeit? Selbst- und Fremdbilder von Jungen; Reflexion des eigenen Rollenverständnisses als Mann bzw. als männlicher Pädagoge sowie zur sozialen Konstruktion von Männlichkeit.

2. Teil: Mittwoch – Freitag, 20. – 22. Sept. 2006

Jungensexualität: zwischen Coolness und Herzkasper

"Die Jungen werden ihre Erfahrungen schon machen ...!" lautet ein heimliches Lebensmotto aus der erwachsenen Männerwelt. Jungensexualität ist eines der bestgehütetsten Geheimnisse bei der Mannwerdung, aber gleichzeitig auch eine bedeutende Orientierungslinie der männlichen Identitätsfindung. Welche Hilfen und welche Kompetenz fällt uns erwachsenen Männern dabei zu? Wie finden wir einen angemessenen Kontakt zu den Jungen? Welche Rolle spielt meine Haltung als Mann?

3. Teil: Mittwoch – Freitag, 17. – 19. Januar.2007

Gewalt, und Ohnmacht, Aggression und Selbstbehauptung

Gewalt unter Jugendlichen: ein männliches Problem? Gewalt ist ein zentraler Bestandteil jeder männlichen Sozialisation und wird geschlechtsbezogen ausgeübt, erlitten und verarbeitet. Auf dem Hintergrund der eigenen Gewalterfahrungen werden Ansätze und Konzepte der Gewaltprävention entwickelt.

4. Teil: Abschluss April/Mai 2007 (drei Seminartage)

Lebens- und Berufsplanung

„Einen Sohn zeugen, ein Haus bauen und einen Apfelbaum pflanzen“, so lautet(e) das männliche Lebenskonzept. Doch was früher noch eindeutig klang, ist unter veränderten Zukunftsbedingungen nicht mehr erfüllbar. Neue Orientierungen und Wertmaßstäbe auch in der männlichen Sozialisation müssen in die Jungenarbeit einfließen und sich der Betrachtung stellen. Perspektiven der aktuellen Gender Mainstreaming- Debatte werden dabei zur Diskussion gestellt.

Hinweise:

Seminarort:

Jugendhof Steinkimmen
Am Jugendhof 35
27777 Ganderkesee
Tel.: 04222/ 408-0
Fax: 04222/408-39

Kosten pro Modul:

DZ: 167,50 €; EZ: 187,50 €
in diesem Preis ist Vollverpflegung, Unterkunft und eine Kursgebühr von 60 € enthalten. Alle Kosten werden vor Ort in bar bezahlt.

Teilnahmebedingungen:

Die Teile der Weiterbildungsreihe können nicht einzeln gebucht werden!

Wenn Sie nach dem Anmeldeschluss oder nachdem Sie bereits eine Zusage erhalten haben, von Ihrer Teilnahme zurücktreten, müssen Sie die vollen Kursgebühren sowie 50% der Kosten für Unterkunft und Verpflegung bezahlen. Sollten Sie später als eine Woche vor Kursbeginn Ihre Teilnahme absagen, dann müssen 100% aller Kosten getragen werden. Eine Reduzierung der Kosten ist nicht möglich, wenn Sie auf Teile der Leistung (z. B. Unterkunft oder Verpflegung) verzichten oder nicht erscheinen. Bei schriftlicher Abmeldung mehr als 4 Wochen vor Kursbeginn entstehen keine Kosten.

Einladung mit Zusage vor Kursbeginn

Wenn keine Absage erfolgt, gilt die Anmeldung als angenommen. Es erfolgt keine extra Anmeldebestätigung. Etwa 2 bis 4 Wochen jeweils vor Kursbeginn erhalten Sie ein Einladungsschreiben mit allen wichtigen Informationen für die Anreise, wie z.B. Wegbeschreibung etc.

Weitere Informationen erteilt

Joachim Glatzel
pro familia Oldenburg
Lindenstr. 4
26123 Oldenburg
Tel.: 0441-88095
E-Mail: joachim.glatzel@profamilia.de

**Anmeldung: Kurs-Nr.: 30-06-05
(das Seminar ist sehr nachgefragt – es empfiehlt sich eine baldige Anmeldung)**

an
Niedersächsisches Landesamt für Soziales,
Jugend und Familie - Landesjugendamt
(z. Hd. Christian Helms)
Postfach 203
30002 Hannover

**vierteilige Qualifizierungsreihe:
"JUNGENARBEIT. Eine päd. Herausforderung"**

Teil 1: Grundlagen

Teil 2: Jungensexualität

Teil 3: Gewalt und Aggression

Teil 4: Berufs- + Lebensplanung

**Hiermit melde ich mich zu o. g. Kurs(en)
verbindlich an:**

(Vor- und Nachname des Teilnehmers)

(Bezeichnung und Anschrift der entsendenden
Einrichtung / Dienststelle oder private Anschrift)

(Eigene Funktion)

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen des Fortbildungsprogramms 2006 des Nds. Landesjugendamtes¹ – insbesondere zur Zahlung und zum Rücktritt von der Teilnahme - ausdrücklich an. Ich bin damit einverstanden, dass die erhobenen Daten im Rahmen des Anmeldeverfahrens elektronisch gespeichert und verarbeitet werden, ebenso dass mein Name und meine Anschrift auf einer Teilnahmeliste den übrigen Teilnehmenden der o. a. Veranstaltungen mitgeteilt werden.

Ort, Datum:

Unterschrift des Teilnehmers

dieses Formblatt bitte hier abtrennen und abschieken: →→→→→→→→→→→→→→→→

Übernahmeerklärung des Kostenträgers
(sofern diese Erklärung nicht abgegeben wird, ist der/ die Teilnehmende zur Zahlung der anfallenden Kosten verpflichtet)

Ich/ Wir übernehme/n die Kosten für die Teilnahme des/der o. g. Veranstaltung/en. Die Teilnahmebedingungen des Fortbildungsprogramms 2004 des Nds. Landesjugendamtes werden ausdrücklich anerkannt.

Stempel, Ort, Datum:

Unterschrift d. Kostenträgers

¹ Die Teilnahmebedingungen können von der Internetseite des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie unter www.soziales.niedersachsen.de heruntergeladen werden

Jungenarbeit

Eine pädagogische Herausforderung

**Beginn der Reihe am 17. – 19.05.2006
Modul 1: Grundlagen und Zielsetzungen**

**20. – 22.09.2006
Modul 2: Jungensexualität:
zwischen Coolness und Herzkasper**

**17. – 19.01.2007
Modul 3: Gewalt und Ohnmacht -
Aggression und Selbstbehauptung**

**Abschluss der Reihe April/Mai 2007
Modul 4: Berufs- und Lebensplanung:
Was soll aus denen werden?**

**Landesamt für Soziales, Jugend
und Familie – Landesjugendamt**

**In Kooperation mit
pro familia Oldenburg
mannigfaltig München**